

# Projekttag - Wa(h)re Welt



## Einleitung / Kontextualisierung

Welche Waren konsumiere ich? Wo kommen sie her und wie werden sie hergestellt? Im Projekttag „Wa(h)re Welt“ lernen die Teilnehmenden anhand ihres eigenen Alltags zu verstehen, wie die verschiedenen Dimensionen von Globalisierung in Politik, Wirtschaft, Technik, Umwelt, Kultur und Geschichte wirken und welche Folgen sie für Umwelt, Gesellschaft und das Individuum haben kann.

## Ziele:

Im PT Wa(h)re Welt setzen sich die TN mit der Komplexität und der Bedeutung von Globalisierung auseinander. Dabei werden sie sich der (negativen) Folgen für Umwelt und Gesellschaft durch das globale Wirtschaften bewusst. Die TN lernen alternative Handlungsmöglichkeiten (in ihrer Rolle als Konsument\*innen und Mitglieder der Gesellschaft) kennen und werden motiviert, diese auszuprobieren.

## Inhaltsübersicht

Der Projekttag besteht aus drei aufeinander aufbauenden Blöcken, die 6 Unterrichtsstunden á 45min umfassen.

- Eigene Bezüge der Teilnehmenden zum Themenkomplex Globalisierung
- Die verschiedenen Dimension von Globalisierung
- Produktionsketten und ihre Auswirkungen auf Ökologie, Gesellschaft, Individuum
- wirtschaftliche Zusammenhänge und Arbeitsbedingungen weltweit
- Alternative Handlungsmöglichkeiten und faires Konsumverhalten
- praktische Aktionen zur Schaffung von Öffentlichkeit und Gegenwerbung
- Handreichung für Lehrkräfte zur weiterführenden Behandlung der Thematik
- Globale Zusammenhänge verstehen und Schlüsse für die eigene Lebensrealität ziehen

*Anmerkungen:* Wenn der Projekttag an Schulen durchgeführt wird, sieht das Konzept vor, dass während des Projektes keine Lehrkraft/Aufsichtsperson anwesend ist.

## Methoden:

Im Projekt werden soziale Kompetenzen gestärkt und geprägt. Die Kombination ausgewählter Methoden (z.B. Kommunikationsvereinbarung, Gruppenarbeit & Präsentationen, Planspiel, Film) fördern eine diskriminierungsfreie und bewusste Interaktion untereinander. Teamfähigkeiten werden trainiert, wie beispielsweise gleichberechtigtes Kommunikationsverhalten und basisdemokratische

Arbeitsansätze zur Beteiligung aller. Es wird bewusst auf frontale Methoden verzichtet, da die Konzentration länger erhalten bleibt und selbsterarbeitete und mit Emotionen verbundene Inhalte nachhaltigere Lerneffekte erzielen

## Steckbrief

Zielgruppe:

- an junge Menschen ab dem 14. Lebensjahr
- an Schulklassen aller Schultypen ab der 8. Klasse
- Berufsschulen
- Jugendgruppen; Personen im Freiwilligen Jahr, etc.

### Zeitungsumfang:

mind. 6 x 45min.

### Dozent\_innen:

zwei qualifizierte junge Erwachsene

### Raum:

mit loser Bestuhlung

### Ansprechperson:

Alexandra Pencov

0381-1273363

[bildung@soziale-bildung.org](mailto:bildung@soziale-bildung.org)

### Förderung

- Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE)
- Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche
- Katholischer Fonds
- Stiftung Nord-Süd-Brücken

### Kosten:

keine

### Gruppengröße:

10 bis max. 25 TN